

# Termine

Frühjahr 2013

St. Pankratius  
Ehrenrebeke



- 01.03. 19:00h Weltgebetstag St. Marien
  - 03.03. 10:00h Gottesdienst
  - 08.03. 15:00h Kirche mit Kindern
  - 10.03. 10:00h Visitationsgottesdienst mit allen Chören  
in der Kirche
  - 17.03. 10:00h Gottesdienst
  - 24.03. 10:00h Gottesdienst Palmarum
  - 28.03. 18:00h Gründonnerstag: Abendmahl und Chor
  - 29.03. 10:00h Karfreitag: Abendmahl und Flöten
  - 30.03. 23:00h Osternacht mit Tauen u. Abendmahl, Chor
  - 31.03. 10:00h Ostern: Festgottesdienst (Posaunen)
- 
- 01.04. 10:00h Ostern: Familiengottesdienst mit Tauen  
und Tauerinnerung
  - 07.04. 10:00h Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden I
  - 14.04. 10:00h Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden II
  - 20.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst  
der Konfirmanden I
  - 21.04. 10:00h Konfirmation I (Posaunen und Chor)
  - 26.04. 15:00h Kirche mit Kindern
  - 27.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst  
der Konfirmanden II
  - 28.04. 10:00h Konfirmationen II (Posaunen)
- 
- 05.05. 10:00h Gottesdienst
  - 09.05. 10:00h Christi Himmelfahrt: Gemeins. Gottesdienst  
in Thomasburg, Abf. St. Marien 9:30 Uhr
  - 12.05. 10:00h Gottesdienst
  - 19.05. 10:00h Pfingsten: Festgottesdienst  
mit Posaunenchor
  - 20.05. 10:00h Pfingsten: Gottesdienst mit Tauen  
(Flötenchor)
  - 24.05. 15:00h Kirche mit Kindern
  - 26.05. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl

Frühjahr 2013





# NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 56

Themen dieser Ausgabe:

-  Hoher Besuch in St. Marien: Visitationsgottesdienst
-  Gottesdienste an Ostern und Christi Himmelfahrt
-  Konfirmationen im April
-  Interview mit Superintendent Christian Cordes



.....damit wir voneinander hören !!!

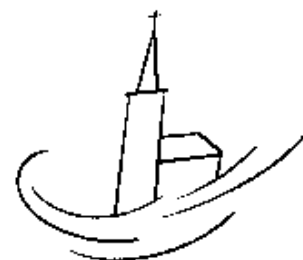
## Aus dem Inhalt

Editorial .....	3
Besondere Gottesdienste .....	4 – 5
Fragen an den Superintendenten und Herrn Wunsch ...	6 – 8
Dank für freiwilligen Gemeindebeitrag .....	8
Offene Kirche / Demenzgruppe .....	9
Konfirmanden .....	10 – 11
Veranstaltungen .....	12 – 13
Spendenergebnis .....	13
Boltenhagenfahrt .....	14
Konferfreizeit .....	15
Jubiläen .....	16
„In der Fremde“ / Blechbläser-AG .....	17
Freud und Leid .....	18

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Die Chöre:

Chor	Donnerstag 19.00h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch 20.00h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag 19.30h (Dörte Darger-Volkmann)



### Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mo. + Di. 9.30 h - 11.30h (Melanie Gefeller, 910815)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (Termine: Ute Rech, 1259 ab 19.00 Uhr)
Entspannungsübungen	Freitag 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat 15.00h (Christine Röhr)
Handarbeitskreis	14-tägig montags (Cl. Bannöhr - Tel. 1536)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch 15.00h - 17.30h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Suchtihilfegruppe	Donnerstag 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
<b>Offene Kirche</b>	ab 02.April: Di.-Sa. 10.00-12.00 u. 14.00-16.00

Gemeindebriefredaktion

Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

**Redaktionsschluss Sommer: 08.05.2013**

**„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“**  
**Jeremia 29,11**

Eine alte Dame zieht weg von Scharnebeck. Weit weg in die Nähe zu ihrer Tochter. Ins „Betreute Wohnen“. Wenige Tage vor dem Umzug hat sie einige Freunde und Nachbarn eingeladen, und den Pastor. Zum Kaffeetrinken. Sie möchte sich verabschieden. Als alle Platz genommen haben, tickert sie mit dem Kaffeelöffel an ihre Tasse. Es wird ganz ruhig. Sie hält im Sitzen eine kleine tapfere Abschiedsrede. Alle klopfen und klatschen.

Irgendwann steht der Pastor auf und verteilt Liederhefte und sagt: „Wir wollen Ihnen zum Abschied ein Lied singen!“ – Die Seniorin sagt: „Aber nichts so Trauriges!“

Alle blättern im Heft und suchen nach etwas nicht so Traurigem.

Wir singen wacker: „Die Gedanken sind frei!“ Da heißt es: „Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker, das alles sind rein vergebliche Werke, denn meine Gedanken zerreißen die Schranken und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!“

Das Lied spricht vielen aus dem Herzen. Denn Schranken und Mauern gibt es genug, Sorgen, Leid und „Grillen“ auch, in jedem Alter, bei jedem Abschied und jedem Neubeginn sowieso.

Ein Glück, wenn die frohen Gedanken dann stärker sind als die trüben. Wenn man unbeschwert mitsingen kann.

Aber machen wir uns nichts vor: manchmal können einem die Gedanken

auch das Leben schwer machen. Sie fallen über einen her wie nächtliche Schatten. Sie belagern einen. Da kann man sich noch so vornehmen: „Ich will positiv denken“ – die Sorgen- oder Wut-Gedanken lassen sich nicht so leicht wegdenken. Sie haben ja irgendwo ihren Grund. Da muss man sich auch nicht stärker machen wollen, als man ist. Zeiten mit solch schweren Gedanken nennen wir „Krise“.

Die Bibel erzählt von der schwersten Krise, die es in einem Leben geben kann. Am Beispiel der Passionsgeschichte vom Leiden und Sterben Jesu. Diese Geschichte ist aber bei allem Schmerz zugleich die Vorbereitung der Ostergeschichte. Am Ende stehen Gedanken des Friedens und nicht des Leids. Wir werden auferstehen. Solche Gedanken hat Gott für uns. Das hoffen wir in Jesus Christus.

Unser letzter Umzug wird von Gott betreut. Gott macht sich seine freien Gedanken um uns, vom Anfang bis zum Ende.

Wir haben der Seniorin noch ein zweites Lied gesungen – den „Irishen Reisesegen“. Der endet mit der Zeile: „Und bis wir uns wiedersehn möge Gott seine schützende Hand über dir halten.“

Dieser Segenswunsch gilt für dieses Leben im Hier und Jetzt, und für unsere fröhliche Auferstehung am Jüngsten Tag.

Johannes Link

## Visitationsgottesdienst:

In der Woche vom **3.-10. März** wird unsere Kirchengemeinde durch unseren Superintendenten Christian Cordes „visitiert“ (besucht).

Der Besuch endet mit dem Visitationsgottesdienst am **10. März um 10.00 Uhr**, an dem sich alle drei Chöre beteiligen werden.

Der Gottesdienst findet in der Kirche statt.

Wir laden herzlich dazu ein.

---

## Gottesdienste Passion und Ostern:

### Gründonnerstag:

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls:

**18.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Chor

---

### Karfreitag:

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Flöten)

---

### Osternacht:

Traditionell werden wir mit einem Osternachtgottesdienst den Übergang von der Passionszeit in die Osterzeit mit einem Osternachtgottesdienst feiern.

Beginn ist **Karsamstag um 23.00 Uhr** am kleinen Osterfeuer vor der Kirche.

Wir werden mit Taize-Liedern hinter der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen.

Der meditative Gottesdienst beinhaltet die Feier des Abendmahls und es werden Konfirmanden getauft.

Der Chor wird uns begleiten. Nach dem Gottesdienst gibt es vor der Kirche Gebäck und Wein.

---



### Ostersonntag:

**10.00 Uhr** Festgottesdienst mit Posaunenchor.

---

### Ostermontag:

Am Ostermontag feiern wir um **10.00 Uhr** einen Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung.

Es könnte also etwas lebhaft zugehen. Alle sind willkommen.

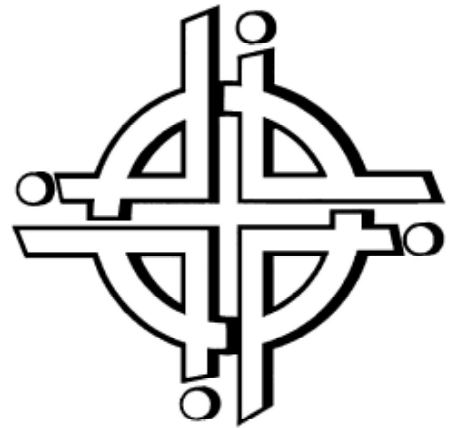
Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchkaffee und für die Kinder versteckte Ostereier.

## **Weltgebetstag am 01.03.2013**

**„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“  
(Matthäus 25,35)**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?

Der Weltgebetstag konfrontiert uns mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebets-tags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.



Sie sind herzlich eingeladen, am **1. März 2013 um 19.00 Uhr** in das **Gemeindehaus der St. Mariengemeinde Scharnebeck**.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst wird es wieder Kostproben aus der französischen Küche geben und Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch.

---

## **Christi Himmelfahrt 2013**

An Christi Himmelfahrt, 9. Mai, feiern die Kirchengemeinden aus Scharnebeck, Neetze, Bleckede, Barskamp, Reinstorf, Barendorf und Thomasburg einen gemeinsamen Gottesdienst mit Picknick auf dem schönen Kirchengelände in Thomasburg.

**Beginn ist um 10.00 Uhr.**

Zeitgleich ist vor Ort Kindergottesdienst.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Thomasburger Kirche statt.

Es predigt Superintendent Christian Cordes.

Verschiedene Chöre werden mitwirken.

Um Müll zu vermeiden, bringt sich bitte jeder für das Picknick Becher, Besteck und Teller selber mit.

**Abfahrt mit Privat-PKW ist um 9.30 Uhr an der St. Marien-Kirche.**

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme.

Der Kirchenvorstand

## Fragen an den Superintendent, Herrn Cordes, und den Kirchenvorstandsvorsitzenden, Herrn Wunsch

### Was ist die Kirchensteuer?

Hr. Cordes: Die Kirche finanziert ihre Aufgaben aus unterschiedlichen Quellen. Die mit Abstand wichtigste ist die Kirchensteuer. Mit der Anbindung an die Einkommensteuer erfüllt sie auch die grundrechtlich erforderlichen Besteuerungsmaximen, insbesondere das der **Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit**.

Die heutige Kirchensteuer geht auf eine Reihe von Faktoren zurück, die im 19. Jahrhundert Staat, Kirche und Gesellschaft veränderten:

Die Fürsten enteigneten die Kirchen und übernahmen im Gegenzug die Verpflichtung, für den Unterhalt der Kirchen und des Personals Sorge zu tragen. Aufgrund der weiteren Umwälzungen (Durchmischung der Bevölkerung und Industrialisierung) ging dies auf die Staaten über. Ziel der Kirchensteuer war es, die finanzielle Unabhängigkeit der Kirchen durch Besteuerung der Kirchenangehörigen zu erreichen. Mit der somit eigenständigen Finanzierung hat sich die Kirche - nach und nach - vom Staat unabhängiger gemacht. Im Jahr 1919 wurde das Recht der Kirchen, nach Maßgabe der staatlichen Steuerlisten von ihren Mitgliedern Abgaben (Steuern) zu erheben ("Kirchensteuererhebungsrecht"), in Art. 137 Abs. 6 Weimarer Reichsverfassung (WRV) **verfassungsrechtlich anerkannt**. Damit geht der Status der Kirche als Kör-

perschaft des öffentlichen Rechts einher.

### Wofür wird sie verwendet? Wie viel Kirchensteuer landet in der eigenen Gemeinde?

Hr. Cordes: Die Landeskirche leitet ca. 60% des Kirchensteueraufkommens direkt in die Kirchenkreise und Kirchengemeinden weiter oder bezahlt die dort tätigen Pastorinnen und Pastoren. Ca. 10% fließen in die Bauunterhaltung. Die verbleibenden 30% werden für kirchliche Aufgaben übergeordneter Natur aufgebracht, zum Beispiel eine Baumaßnahme, wie sie gerade an der Scharnebecker St. Marienkirche durchgeführt wurde. Über konkrete Schwerpunktsetzung der Mittelverwendung entscheiden die demokratisch zu Stande kommenden Gremien der Kirche, maßgeblich die Landessynode.

In unserer Gesellschaft nehmen viele Menschen Kirche nicht mehr nur in ihrer „eigenen Gemeinde“ am Heimatort wahr. So hat eine Besucherzählung in den Lüneburger Innenstadtkirchen ergeben, dass dort jährlich ca. 300.000 Menschen einkehren. Das ist ein Beispiel für gesamtkirchliche Aufgaben, die solidarisch getragen werden.

Ein Teil des kirchlichen Geldes dient auch der Verwaltung von Besitz und Personal. Das muss in einer Organisation öffentlichen Rechts nach Maßstäben erfolgen, die sich am staatlichen Umfeld orientieren. Schließlich wacht auch eine



## Wie hoch ist die Kirchensteuer?

*Hr. Cordes:* Die Kirchensteuer beträgt derzeit 9% der Einkommenssteuer. Eigenständige kirchensteuerliche Kinder- und Betreuungsfreibeträge wirken sich steuersenkend aus. Damit orientiert sie sich wie schon gesagt am Prinzip der Besteuerung nach Leistungsfähigkeit.

## Wie schätzen Sie die zukünftige finanzielle Lage der Landeskirche und Kirchengemeinden ein ?

*Hr. Cordes:* Seriöse Prognosen von 2005 gehen davon aus, dass die Kirche bis 2030 die Hälfte ihrer Einnahmen verliert, weil sie ein Drittel weniger Mitglieder haben wird, unter denen der Anteil der Verdiener weiter sinkt.

## Zahlt der Pastor Miete?

*Hr. Cordes:* Der Pastor zahlt eine „Dienstwohnungsvergütung“, deren Höhe sich am örtlichen Mietwert orientiert.

## Wie finanziert die Kirchengemeinde Projekte (z.B. Gemeindehausumbau, Sanierung der Außenfassade der Kirche)

*Hr. Cordes:* Zuwendungen der Landeskirche, des Kirchenkreises aus Kirchensteuer, Spenden der Gemeindeglieder, Förderverein, Zuschüsse und Spenden von öffentlichen und privaten Institutionen, in geringem Umfang eigene Einnahmen, keine Kredite! Die Kirchensteuer allein reicht für viele wichtige Projekte allein nicht aus.

Rechnungsprüfung darüber, dass Gelder nicht zweckentfremdet werden. So kann jeder gewiss sein, dass zweckgebundene Spenden nur zu dem vorgesehenen Zweck verwendet werden.

## Wer zahlt Kirchensteuer ?

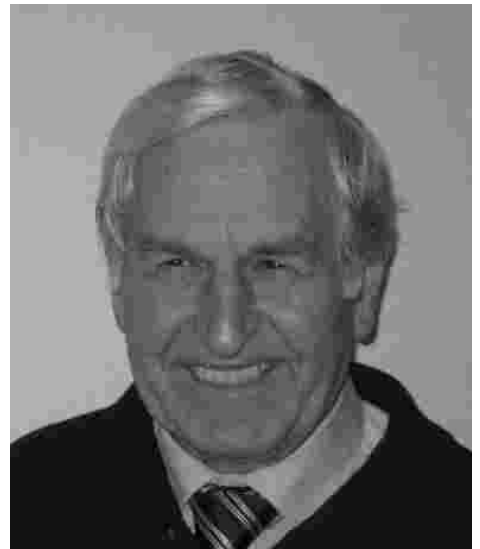
*Hr. Cordes:* Kirchensteuerpflichtig: Nur Gemeindeglieder, die auch Lohn- und Einkommensteuer zahlen. Nicht kirchensteuerpflichtig: die meisten Rentner, Minderjährige, Sozialhilfeempfänger und die unter einem staatlich definierten Einkommensniveau liegenden Gemeindeglieder. So zahlen nur etwa 35 % der Gemeindeglieder Kirchensteuer. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Kirche auf „Verdiener“ angewiesen. Mit jedem Kirchenaustritt wird unserer Kirche mehr und mehr die materielle Basis entzogen. Dennoch werden gerade auch von Ausgetretenen kirchliche Dienste in Anspruch genommen.

Fortsetzung auf S. 8

## 8 ..... *Kirchenfinanzen und Spendendank*

**Herr Wunsch, können Sie ein häufig – insbesondere von kirchenfernen Mitbürgerinnen und Mitbürgern - gehegtes Vorurteil bestätigen: Ist unsere Kirchengemeinde reich?**

*Hr. Wunsch:* Unsre Kirchengemeinde ist nicht reich. Dank der Rücklagen (Verkauf des Pfarrwitwenhauses, von innerörtlichen Ländereien – Dotation Küster und Kirche –, Verkauf des alten Pfarrhauses ), geht es ihr aber im Gegensatz zu anderen Kirchengemeinden verhältnismäßig gut. Diese Rücklagen konnten für die Baumaßnahmen – Umbau des Gemeindehauses und Neubau des Pfarrhauses – genutzt werden.



Die finanzielle Lage gestaltet sich aber immer schwieriger. Rücklagen mussten bereits für den Bereich der Gemeindegemeinschaft angegriffen werden, weil die Gemeinde nur festgelegte Beträge von der Landeskirche erhält (s. o. ). Die Kirchengemeinde darf auch, anders als politische Gemeinden, **keine** Schulden machen.

---

### **Danke für die Spenden für den freiwilligen Gemeindebeitrag**

Im November des letzten Jahres haben wir im Rahmen des freiwilligen Gemeindebeitrags um Spenden für die Optimierung der Lautsprecheranlage in unserer Kirche und die Umgestaltung des „Gedenkraums“ in einen Andachtsraum gebeten.

Wieder haben Sie uns mit vielen kleinen und großen Spenden unterstützt, so dass wir beide Vorhaben ausführen können. Es kamen insgesamt von November bis Dezember **9461,87 €** zusammen, einschließlich der Spende von 1000,00 € des DRK Scharnebeck.

Die Optimierung der Lautsprecheranlage soll in dem Zeitraum während der Winterkirche erfolgen. Damit die Anlage besser angesteuert werden kann, wird das Steuerelement in den hinteren Teil der Kirche unter die Treppe zur Empore verlegt. Außerdem wird ein neues Funkmikrofon angeschafft, da das alte wegen der Vergabe neuer Funkfrequenzen nicht mehr benutzt werden kann.

Um den „Gedenkraum“ das gesamte Jahr über als Andachtsraum zu nutzen, auch im Rahmen der „Offenen Kirche“, sind einige bauliche Maßnahmen notwendig, wie zum Beispiel die Beleuchtung, und die Malerarbeiten. Daneben wird der Innenraum auch noch für Andachten oder stille Gebete ausgestattet. Die Gedenkkreuze mit den Namen der gefallenen Soldaten des 1. Weltkriegs und das Gedenkbuch für die Soldaten des 2. Weltkriegs werden im Chorraum der Kirche in der Truhe gelagert und jedes Jahr zum Volkstrauertag wieder aufgehängt bzw. ausgelegt.

Nochmals allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Der Kirchenvorstand



## **Offene Kirche und Demenzgruppe ..... 9** **Auch in 2013 „Offene Kirche“**



Die 21 ehrenamtlichen Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter werden ab dem 2. April wieder die Tür der St. Marienkirche für Gemeindeglieder und Gäste offenhalten. Kirchenvorstandsvorsitzender Eberhard Wunsch und Pastor Johannes Link sind glücklich darüber, dass die Begeisterung für das Offene-Kirchen-Projekt bei den Helferinnen und Helfern auch im Jahr 2013 besteht.

Kleine Veränderungen gibt es bei den Öffnungszeiten. Die St. Marienkirche wird ab dem Dienstag nach Ostern außerhalb von Gottesdiensten **dienstags bis samstags** von **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** und von **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** geöffnet sein. Die diesjährige Saison endet mit dem Erntedankfest am 6. Oktober.

Wer den Besuch der St. Marienkirche mit einer Führung verbinden möchte, kann sich mit folgenden Kirchenhütern in Verbindung setzen, die auch Mitglieder im Heimatkundeverein sind:

Christian Krohn, Tel. 7141 oder Joachim Pflücker, Tel. 606 – Kirchenschiff und Klosterumfeld;

Willi Sgodzaj, Tel. 1528 - Turm mit Uhr und Glocken

Thorsten Heinze

---

*Wir freuen uns, dass 10 Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter unsere Kirche regelmäßig wöchentlich oder zwei-wöchentlich „einhalten“. Allerdings würden uns weitere regelmäßige Helferinnen und Helfer sehr entlasten. Vielleicht wird mit Ihrer Hilfe eine Öffnung am Montag oder wieder am Sonntagnachmittag möglich!*

*Interessenten melden sich bitte bei Thorsten Heinze, Eichenweg 10, in Scharnebeck, 04136/910922, [thorsten.heinze@web.de](mailto:thorsten.heinze@web.de)*

### **Demenzgruppe – Erfolgreiche Arbeit im Demenzbereich**

Über unsere 6-Jährige Betreuungstätigkeit an/mit Menschen mit Demenz und über die aktuellen Verbesserungen der Leistungen der Pflegeversicherungen ab 2013 für Demenzerkrankte informieren wir Sie gerne.



Durch normale Fluktuation sind Plätze freigeworden:

- in der Mittwochs-Gruppenbetreuung von 15.00h-17.30h im ev.- Gemeindehaus St. Marien
  - in der häuslichen Betreuung (Termine nach Absprache)
- Alle Angebote werden von den Pflegekassen refinanziert.



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Margret Gellersen Tel. 04136/1636

## **Konfirmation I**

Am **21. April 2013 um 10.00 Uhr** werden eingeseget:

### **Rullstorf:**

Lena-Isabelle Brunßen  
Jan Dittmar  
Franka Kressel  
Jana Kruse

### **Scharnebeck:**

Toni Cosima Bünte  
Marcell Dirbach  
Merle Giering  
Luisa Kretschmer  
Marcel Lübcke  
Sophia Dorothea Müller  
Ramon Trautmann

### **Echem:**

Anna-Lena Elster

### **Lüdersburg:**

Vivien Kamm

## **Konfirmation II**

Am **28. April 2013 um 10.00 Uhr** werden eingeseget:

### **Rullstorf:**

Jannis Burmester  
Ricarda Mercedes Müller

### **Scharnebeck:**

Alina-Sophie Bopp  
Mika Frohloff  
Ann-Kathrin Glinka  
Julien Harms  
Philipp Hopf  
Fabian Liers  
Hanna Maria Mester  
Dennis Möhlmann  
Nele Mros  
Ian Numrich  
Rico von Selzam

### **Boltersen:**

Jan-Luca Budde  
Anton Wolf

## **Kinderferienaktion vom 25. bis 27. März 2013**

„Mit Spiel, Spaß und Action in den Frühling“

Habt ihr schon mal das Gras wachsen hören? Woher weiß ich, wann die Sonne scheint? Und was macht eigentlich der Regenwurm nach Feierabend?

Knifflige Fragen, die ganz einfach zu lösen sind. Wir werden draußen im Matsch buddeln, ein Regenwurmhaus bauen, mit übergroßen Gummistiefeln um die Wette rennen, die Sonne herbeizaubern, uns gesund ernähren, ein eigenes Theaterstück auf die Beine stellen, eine Dorfrallye veranstalten und vielleicht den Osterhasen mit einem Salzstreuer fangen. Glaubt ihr nicht? Dann wird's Zeit!



Datum: **25. bis 27. März 2013**; jeweils von **9:00 bis 13:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Scharnebeck

Alter: Kinder im Grundschulalter (6 – 10)

Kosten: 15,00 €, incl. Mittagessen (Ermäßigung nach Absprache möglich)

Anmeldung bis: 15. März (begrenzte Teilnehmerzahl)

Bei Fragen und Interesse könnt ihr / können Sie sich telefonisch an das Gemeindebüro (04136 / 1500) oder an Nicole Bockelmann (04136 / 911 376) oder an Eckart Elster (04139 / 798 605) wenden. Anmeldezettel liegen im Gemeindehaus / in der Kirche; ansonsten telefonisch....

Eckart Elster

---

## **Masurenfahrt mit Pastor Tegler**

Durch Krankheit sind mehrere Plätze frei geworden für die Masurenfahrt vom  
**15. – 26.06.2013.**

Weitere Informationen und möglichst baldige Anmeldung bei:

F. Tegler, Tel.: 910573 oder [info@freunde-masuren.de](mailto:info@freunde-masuren.de)

Pastor i. R. Tegler

---

## **Konzert aus Königsberg**

Am Osterdienstag, dem **02.04.2013**, findet **um 19.30 Uhr** in der Domäne in Scharnebeck ein Osterkonzert des international bekannten Chores LEGENDE aus Kaliningrad (Königsberg) statt.

Davor gibt es dort ab 18.00 Uhr eine Ausstellung zum Thema:

**Königsberg und Masuren heute**

Eintritt nur 7,- Euro

Vorbestellung u. a. unter der Tel.-Nr. 910573 (Pastor i. R. Tegler)

## **25. Baby- und Kinderflohmarkt der Kirchengemeinde St. Marien**

Der 25. Baby- und Kinderflohmarkt findet am **09.03.2013** von 14:00 bis 16:30 Uhr statt. Ihre Verkaufsnummer erhalten sie am 27.02.2013, **ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt, größere Teile auf Nachfrage. Es werden aus organisatorischen Gründen insgesamt nur 60 Verkaufsnummern vergeben.

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer, die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder am Samstag beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Der Erlös des Flohmarktes fließt in die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Almut Kann

---

## **Brotverkauf**

(JL) Am 4. Dezember 2012 eilten über 40 Konfirmanden von Haus zu Haus um Brot zugunsten von Brot für die Welt zu verkaufen. Frau Dehmel von der Vollkorenbäckerei Scharnebeck, Herr Wiechel (Landbäckerei Krischkowski) und Bäckerei Kruse stellten insgesamt 250 Brote zum Selbstkostenpreis oder als Spende zur Verfügung. Netto kamen 895,31 Euro für ein von „Brot für die Welt“ gefördertes Kleinbauern-Projekt in Ostafrika zusammen.

Allen Beteiligten herzlichen Dank!

---

## **Sternsinger**

(JL) Zu Beginn des neuen Jahres zogen wieder die Sternsinger-Gruppen mit ihren bunten Gewändern und Kronen durch Scharnebeck und Rullstorf und brachten den Neujahrsgesegen „20\*C.M.B.\*13“ („Christus segne dieses Haus“) und ihre gute Stimmung in viele Häuser. Und sie sammelten Geld für Kinder in Not, insgesamt 2166,77 Euro.



Vielen Dank an die Könige und die Sternträger, die begleitenden Eltern, die Grundschule Scharnebeck, die freundlichen Spender und an Frau Christine Hinz von der katholischen Christ-König-Gemeinde in Adendorf, die wieder alles sehr gut organisiert hat.

---

## **Spangenberg-Altkleidersammlung**

(JL) Herzlichen Dank an alle Altkleiderspender!

Auch in diesem Januar 2013 ist wieder auf dem Hof der Familie Blecken in der Hauptstraße 52 eine gestopft volle Garage an Kleidersäcken für das Spangenberg-Sozialwerk in Helmstedt zusammengekommen. Insgesamt **1450 Kilogramm**.

Vielen Dank auch an Hartwig und Gisela Blecken!

## Mit dem Rad an die Ostsee

(CM) Zu Beginn der Sommerferien bieten Pastor Link und sein Team, das sind unser Posaunist Eckart Elster und zahlreiche jugendliche Teamer, wie in den vergangenen Jahre wieder eine Raderlebnisfahrt an die Ostsee an. Den Konfis und frisch Konfirmierten bietet sich bei der Fahrt vom 28. Juni bis 02. Juli durch drei Bundesländer die Gelegenheit, Natur und Landschaft mit allen Sinnen wahrzunehmen, einfach mal die Schule zu vergessen, über den unbequemen Sattel zu stöhnen oder oder ....



Wie in den vergangenen drei Jahren werden die Einzelheiten im Konfirmandenunterricht und bei einem Elternabend abgesprochen.

Nicht selten bestanden vor einer Anmeldung Zweifel ob der Leistungsfähigkeit des eigenen Kindes: kann es diese scheinbar weite Strecke mit dem Rad überhaupt bewältigen?

Ja, es kann und wird! Alle Jugendlichen haben bisher das Ziel an der Ostsee erreicht. Ja, und sie waren nicht selten erstaunt, welches Potenzial in ihnen steckte, als sie mit ihrem eigenen Rad Spuren im weißen Sand des Ostseestrandes hinterließen. Alle Anstrengungen sind spätestens beim erfrischenden Bad im Meer vergessen. Es verbleibt dann noch genügend Zeit und Gelegenheit, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, interessante Gespräche zu führen oder einfach nur abzuhängen. Welch herrlicher Ferienbeginn!

**Pastor Link und sein Team freuen sich über zahlreiche Anmeldungen!**

1. Etappe Scharnebeck – Güster
2. Etappe Güster – Klein-Bünstorf/Schönberg (Gut Sterly)
3. Etappe Gut Sterly – Boltenhagen
4. Tag Ostsee
5. Rückfahrt ab Grevesmühlen mit dem Zug bzw. Gepäcktransfer

- Gesamtdistanz ca. 120 Km.
- **Kosten für die 5 Tage ca. 80 €**

## **Konfirmanden-Freizeit in Wittfeitzen, 8. - 10. Februar 2013**

Spätestens als das Navi im Bus ausfällt, befürchten wir das Schlimmste: die Straßen immer schmaler, die Wälder immer dichter, die Ortsnamen immer komischer, dazu Schnee, Kälte und Dunkelheit – das ENDE der Welt. Wie befreiend die Ankunft in Wittfeitzen: der ANFANG unserer Freizeit in der Ausbildungsstätte “Leben-in-Bewegung“: ein großes Gelände mit Einzelhäusern, viel Platz für Gemeinschaft, Zelte, Wiesen und Freizeitmöglichkeiten für wärmere Tage, weiter Blick über Feld, Wald und Hügel, weiß überzuckert und winterruhig: ein (Urlaubs-) Traum...

Wir sind auf Konferfahrt: Thema ABENDMAHL = Gemeinschaft – Beichte – Schuld – Vergebung von Sünden. Ein „Schuldwürfel“ wird gebastelt, ein Anspiel dazu aufgeführt, eine Mega-Party veranstaltet, Slumbewohner im Vergleich zu uns vorgestellt...

Was passiert beim Abendmahl?: ein Kelch mit Saft oder Wein, ein Teller mit runden Keksen? Liturgie, hygienische Aspekte oder der Geschmack von Oblaten werden von Pastor Link anschaulich vermittelt.

Bei der Nachtwanderung gibt es eine beeindruckende Andacht: mitten im Wald, bei absoluter Stille und Dunkelheit, eine dicke Kerze in der Mitte und wir mit Teelicht drumherum... Danach ein Film im Angebot: „Ziemlich beste Freunde“, passend zum Thema.

Natürlich gibt es auch Spiel und viel Spaß bei den Themen: siehe Foto.

Am Sonntag dann nach einer ruhigen kurzen Nacht: Vorbereitung auf den Gottesdienst, unser erstes Abendmahl. Wir singen viel, beten, lesen Texte und mittendrin werden die „Schuldwürfel“ draußen in einer Feuerschale verbrannt: so kann Vergebung und Beichte funktionieren: aufgelöst in Feuer und Rauch...

Busfahrer Thorsten ist pünktlich, hat ein neues GPS-Signal und führt uns durch Winterwald und über schmalen Wendlandstraßen sicher nach Hause. Und sicher und bewusst können wir jetzt in die nächste Zeit gehen, bis zur Konfirmation, bis zum nächsten Abendmahl...

Busfahrer Thorsten ist pünktlich, hat ein neues GPS-Signal und führt uns durch Winterwald und über schmalen Wendlandstraßen sicher nach Hause. Und sicher und bewusst können wir jetzt in die nächste Zeit gehen, bis zur Konfirmation, bis zum nächsten Abendmahl...



Eckart Elster (Teamer)

## **Margret Gellersen – 20 Jahre Gemeindesekretärin in St. Marien**

Am 1. Mai 1993 hat Frau Margret Gellersen ihren Dienst als Gemeindesekretärin in unserer St. Marien-Kirchengemeinde angetreten.

Damit ist sie mit Abstand die dienstälteste Mitarbeiterin im Team der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter. Als sie angestellt wurde, war noch Pastor Hartmann im Amt, dann arbeitete sie 13 Jahre mit Pastor Meyer-Möllmann zusammen und seit 2007 mit Pastor Link. In ihren 20 Dienstjahren hat sie viele Veränderungen in unserer Gemeinde miterlebt, unter anderem die Verlegung des Gemeindebüros vom alten Pfarrhaus ins Gemeindehaus.

Vielen Gemeindegliedern ist Margret Gellersen ein vertrautes und zugewandtes Gesicht. Bei ihr werden Taufen und Trauungen angemeldet und sie ist erste Ansprechpartnerin in Friedhofsangelegenheiten. Sie verbreitet eine freundliche Atmosphäre

im Gemeindebüro, ist hilfsbereit und stressresistent und lacht gerne, wenn es etwas zu lachen gibt. Viel Schreib- und Organisationsarbeit gehören auch zum Aufgabenfeld einer Sekretärin. Oft ist es fast zu viel für die beschränkte Stundenzahl, die uns als Kirchengemeinde für die Arbeit der Gemeindesekretärin zugestanden werden.

Neben ihrer Arbeit für das Gemeindebüro ist Frau Gellersen vielen Menschen auch als Leiterin der Demenzgruppe vertraut. Diese wichtige Arbeit verrichtet sie unabhängig neben ihrer Anstellung als Gemeindesekretärin.

Der Kirchenvorstand dankt Frau Gellersen für ihre 20 Dienstjahre in unserer Gemeinde und wünscht ihr Gottes Segen für die Zukunft.

Der Kirchenvorstand



---

## **Ulrike Henke – 10 Jahre Reinigungsfrau in St. Marien**

(JL) Seit 10 Jahren sorgt Frau Ulrike Henke zuverlässig und gründlich für die wöchentliche Reinigung unseres Gemeindehauses. Besonders gefordert ist sie in der Winterzeit, wenn Groß und Klein mit salznassen Schuhen durch den Flur und die Räume stiefeln, sowie nach den gut besuchten Baby- und Kinderflohmärkten im Frühjahr und Herbst jeden Jahres. Der Kirchenvorstand dankte ihr und ihrer Familie im Gottesdienst am 6. Januar für ihre freundliche und langjährige Mitarbeit in der St. Marien-Kirchengemeinde und wünschte ihr für die weitere Zukunft Gottes Segen.





## **„Wir wollen Deutsch lernen“**

Etlichen Scharnebeckern sind sie schon vom Sehen her bekannt:

9 Flüchtlinge: 2 Sudanesen, 6 Somalier und eine junge Iranerin wohnen seit einiger Zeit in der Scharnebecker Flüchtlingsunterkunft.

Ihr großer Wunsch: „Wir wollen Deutsch lernen“. An drei Nachmittagen in der Woche fahren sie mit dem Rad zum Deutschunterricht nach Lüneburg, an zwei weiteren Tagen werden sie von dem Lüdersburger Hubert Bodenstedt ehrenamtlich in unserem Gemeindehaus unterrichtet.

Wer gerne etwas für Busfahrkarten für die Flüchtlinge spenden möchte, kann dies unter der Konto-Nummer 216 beim KKA Lüneburg tun, Stichwort:“ 40-Hilfe für Deutschkurs“, denn die Fahrt auf dem Fahrrad nach Lüneburg bei Schnee und Regen bedeutet nicht nur für Afrikaner ein ziemliches Erkältungsrisiko.

Johannes Link



## **Die Blechbläser-AG der Grundschule und St. Marien-Kirchengemeinde in Scharnebeck**

Aus einer vagen Ursprungsidee von Herrn Pastor Link ist seit Schuljahresbeginn 2012/2013 Realität geworden: Die Grundschule Scharnebeck bietet in Kooperation mit der St. Marien-Kirchengemeinde und der Ev.-luth. Landeskirche Hannover ein einmaliges Projekt an. Im Rahmen einer schulischen Blechbläser-AG für die 3. und 4. Klassen werden Nachwuchs-Blechbläser/innen für den hiesigen Posaunenchor ausgebildet. Dank der professionellen Anleitung von Ulf Pankoke, Landesposaunenwart für den Bezirk Lüneburg, und Ina Rotermund, Grundschullehrerin der GS Scharnebeck, sowie der ehrenamtlichen Unterstützung von Dagmar Schmeelcke, ehemalige Konrektorin der GS Scharnebeck, kann wöchentlich in den Räumen der St. Marien-Kirchengemeinde unter Idealbedingungen geübt werden.

Als die AG in der GS Scharnebeck erstmals vorgestellt wurde, war der Andrang überwältigend. Nun lernen lautstark 28 Kinder aufgeteilt in 2 Gruppen Kornett, Trompete, Tenorhorn oder Euphonium. Von spielerischen Atem- und Lippenübungen bis hin zu ersten Tönen auf Mundstück und Instrument – die Kinder sind mit Stolz und Feuereifer dabei und wir sind gespannt auf die ersten Musikstücke, die die Kinder bis zu den Sommerferien erlernen werden.

Ina Rotermund



## Hohe Geburtstage

### im März

01.03. Anneliese Henze-Dönmez, 84 J.; Thea Licht, 81 J.; 03.03. Erna Glinka, 83 J.; 04.03. Anni Wesenberg, 95 J.; 06.03. Olga Rudloff, 82 J.; 07.03. Ilse Koch, 86 J.; 10.03. Friedrich-Wilhelm Heinze, 93 J.; 11.03. Lieselotte Minx, 85 J.; 14.03. Erika Koal, 87 J.; 21.03. Martha Holm, 85 J., 22.03. Erna Ahrens, 91 J.; Wilma Cohrs, 83 J.; 24.03. Hilda Marceaux, 91 J.; 29.03. Dr. Ulf Amelung, 82 J.; 30.03. Ilse Moss, 89 J.;



### im April

02.04. Lilly Pomreinke, 88 J.; Joachim Mank, 83 J.; 04.04. Carla Buckup 82 J.; 11.04. Mariechen Arfmann, 82 J.; 12.04. Richard Diercks, 80 J.; 16.04. Helga Bronietzki 82 J.; 21.04. Werner Moss, 85 J.; 21.04. Ursula Erdmann, 83 J.; 24.04. Regina Nierenz, 82 J.;

### im Mai

05.05. Martha Greulich, 86 J.; 06.05. Ruth de Clippel, 81 J.; 12.05. Heino Oldenburg, 83 J.; 22.05. Ingeborg Mund, 83 J.; 25.05. Rosemarie Freudenthal, 84 J.; 26.05. Hugo Pomreinke, 88 J.;

---

## Taufen

09.12. Isa Gefeller, Scharnebeck

---

## Beerdigungen

13.12. Alize König, geb. Pomreinke, Rullstorf, 89 Jahre  
18.12. Heinz Enigk, Scharnebeck, 90 Jahre  
19.12. Edith Lüchau, geb. Arndt, Rullstorf, 79 Jahre  
20.12. Olga Wulf, geb. Meyer, Buxtehude, 88 Jahre  
21.12. Hedwig Schröder, geb. Mahl, Boltersen, 90 Jahre  
21.12. Hildegard Wilkens, geb. Schmidt, Scharnebeck, 86 Jahre  
04.01. Adele Drewes, geb. Blohm, Scharnebeck, 84 Jahre (beerdigt in Amelinghausen)  
22.01. Horst Lüer, Lüneburg, 68 Jahre  
24.01. Anni Basedau, geb. Puteick, Scharnebeck, 93 Jahre  
05.02. Ernst Harneit, Boltersen, 84 Jahre



**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00h – 11.00h und 16.00 – 17.00 h,  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Küster**

Alexander Daams, 0179/9155794

**Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Montags 10.00h-11.00h, M. Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von  
der Kirchenseite

**Kirchenvorstand:**

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

**Redaktion:** J. Link, Chr. Mros, Dr  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: H. Dr.

**Auflage:** 2.000 Exemplare

**Ersetzen** können wir  
niemanden.

**Allein** lassen wir Sie  
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

**Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum**

**ahorntrauerhilfelips**  
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern